



## Gemeindeamt St. Ulrich im Mülkreis

Bezirk: Rohrbach 4120 St. Ulrich i.M. 20  
Telefon: 07282 / 6213 Fax: 07282 / 6213-14  
eMail: [gemeindeamt@st-ulrich.ooe.gv.at](mailto:gemeindeamt@st-ulrich.ooe.gv.at)



*wünsch<sup>t</sup> dir was.*

Prot – 31/3-2009

19. August 2009

### K u n d m a c h u n g

Gemäß § 94 Abs. 6 der O.ö. Gemeindeordnung 1990 wird hiermit bekannt gegeben, dass der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 17. August 2009 nachstehende die Öffentlichkeit berührende Beschlüsse gefasst hat:

#### **Tagesordnungspunkt 1:**

##### **Gemeindebeitrag für die Wegsanierung Hülfternweg**

Die Gemeinde leistet für das Betonieren von Fahrspuren auf öffentlichen Wegen, welche im Zuge eines Flurbereinigungsverfahrens mit einer Breite von je 90 cm Betonspuren und einem 90 cm breiten Mittelstreifen errichtet werden, einen Beitrag von 10,00 Euro pro Laufmeter des Weges. Für die Sanierung des Hülfternweges wird daher ebenfalls ein Gemeindebeitrag von 10,00 Euro pro Laufmeter des Weges geleistet.

#### **Tagesordnungspunkt 2:**

##### **Kanalprojekt Bruckmüller**

Das Kanalprojekt Bruckmüller mit einem ca. 170 m langen Schmutzwasserkanal ist von der Familie Bruckmüller selber zu errichten. Der Kanalstrang, welcher östlich des Güterweges Simaden auf der Parz. Nr. 2062 KG St.Ulrich beginnt und beim Schacht vor dem Haus der Familie Prammer, Pesenbachstraße 36, 4172 St.Johann am Wimberg endet, ist als Freispiegelkanal auszuführen. Mit dem Förderansuchen sowie den Vorbereitungen für die wasserrechtliche Bewilligung ist das Büro Eitler zu beauftragen. Der Kanalstrang wird nach Fertigstellung von der Gemeinde gegen Ersatz der Errichtungskosten übernommen. Von der Familie Bruckmüller ist lediglich die Kanalanschlussgebühr zu entrichten.

#### **Tagesordnungspunkt 3:**

##### **Vergabe des Winterdienstes für die nächsten 5 Jahre**

Der Winterdienst wurde für die kommenden 5 Jahre ab der Winterperiode 2009/2010 bis 2013/2014 an die Firma Manfred Leibetseder, Pebersdorf 25, vergeben.

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Weitere Vorgehensweise beim Amtshausbau**

Als Standort des neuen Amtsgebäudes wurde das Grundstück des jetzigen Gemeindehauses gewählt. Weiters ist dem Neubau des Gebäudes einem Umbau Vorzug zu geben. Für die Erstellung der Gebäudesubstanzanalyse wurde das Architekturbüro Arkade, 4150 Haslach beauftragt.

Der Bürgermeister: